

Lehrangebote Sommersemester 2012

Institut für Bildungswissenschaften

Das Vorlesungsverzeichnis wird ständig aktualisiert. Die Änderungen werden immer *rot* gekennzeichnet. (Vorlesung zur Medienpädagogik und neues Seminar im letzten Kompetenzbereich!)

Studienberatung: Frau PD Dr. Förster

Sprechzeiten im Semester:

Montag 14.00 – 15.00 Uhr

Dienstag 14.15 – 15.30 Uhr

Sekretariat: Frau A. Wohlfahrt

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag

09.30 – 11.00 Uhr und

13.30 – 14.30 Uhr

Freitag: 09.30 – 12.00 Uhr

1. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)

Mi 14-16 Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung, 14tägig)
4005012 Andreas Pehnke
Hörsaal 5 im Audimax

Beginn: 18.04.2012

Einschreibung: ab 01.03.2012 über das Selbstbedienungsportal.

Mi 12-14 Einführung in das Sozialpraktikum (einmaliger Vorlesungstermin)
4005002 Anne Heller
HS 1, Franz-Mehring-Str. 47

Keine Einschreibung!

09.05.2012: Termin für alle Studierenden, deren Nachnamen mit A – M beginnt.

16.05.2012: Termin für alle Studierenden, deren Nachnamen mit N – Z beginnt.

2. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 2. SEMESTER)

Mi 10-11 Reflexion des Sozialpraktikums (einmaliger Auswertungstermin)
Mi 11-12 Anke Sagert
4005040 Raum 307

Durch die praktische pädagogische Tätigkeit wurden im Sozialpraktikum individuelle Erfahrungen und Eindrücke gesammelt. Diese sollen in einem etwa einstündigen Gespräch in einer Gruppe von 8-15 Studierenden reflektiert werden.

Einschreibung: Bitte tragen Sie sich dazu in die Terminlisten vor dem Büro von Frau Anke Sagert (Raum 408) ein.

Teilnahmebedingungen: Absolvierung des Sozialpraktikums, fristgerechte Abgabe des Praktikumsberichtes, Praktikumsnachweis im Original.

Entwicklungspsychologie
(Vorlesung und Auswahl eines Seminars)

Di 14-16 Uhr **Entwicklungspsychologie II (Vorlesung)**
5801402 **Horst Krist**
 HS Rubenowstraße 2

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Emotionale und soziale Entwicklung
Familie
Selbst und Leistungsmotivation
Moralentwicklung
Geschlechtstypisierung
Gleichaltrige
Jugendalter
Erwachsenenalter

Keine Einschreibung!

Literatur:

- BUKATKO, D. & DAEHLER, M. W. (2004): Child development: A thematic approach (5th edition). Boston, MA: Houghton Mifflin.
GROB, A. & JASCHINSKI, U. (2003): Erwachsen werden. Weinheim: Beltz.
OERTER, R. & MONTADA, L. (Hrsg.) (2008): Entwicklungspsychologie (6. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.
TRAUTNER, H. M. (1991): Lehrbuch der Entwicklungspsychologie (Band 2). Göttingen: Hogrefe.
TRAUTNER, H. M. (2003): Allgemeine Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Zur Information: Sie müssen die Vorlesung Entwicklungspsychologie belegen und ein Seminar aus dem Gebiet „Entwicklungspsychologie“. Sie müssen NICHT das Seminar bei Herrn Krist belegen. Sie können eines der vier angebotenen Seminare belegen. Jeder Schein aus einem der Seminare ist ein Leistungsnachweis „Entwicklungspsychologie“. Bitte tragen Sie sich bis zum 31.03.2012 in eines der Seminare ein.

Fr 8-10 Uhr **Entwicklungspsychologie II (Seminar)**
5801404 **Horst Krist**
 HS 1 Psychologie

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung sowie dem Einüben der Konzeption und Präsentation von Kurzreferaten. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Arbeit in Kleingruppen.

Einschreibung: abgeschlossen. Bitte schreiben Sie sich in die anderen Seminare ein.

Scheinkriterien: (1) Aktive und regelmäßige Teilnahme, (2) Hausarbeit

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (vgl. Vorlesung)

Mo 14-16 **Phänomene der motorischen Entwicklung (Seminar)**
5801406 **Wolfgang Bartels**
Raum 401

Es wird die motorische Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter thematisiert. Dabei werden zunächst die allgemeinen Grundlagen motorischer Entwicklung im Wechselspiel von Anlage und Umwelt erörtert. Im Weiteren werden dann die Phänomene der motorischen Entwicklung in einzelnen, besonders ausgezeichneten Lebensabschnitten genauer betrachtet. Diskutiert werden dabei die Ursachen konkreter Entwicklungsverläufe, aber auch wie die Entwicklung aktiv positiv beeinflusst werden kann.

Einschreibung: erfolgt über StudIP. 6-20 Teilnehmer.

Scheinkriterien:

(1) aktive regelmäßige Teilnahme (2) Seminarvortrag (3) schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas auf 6-10 Seiten.

Literatur:

MEINEL, K. & SCHNABEL, S. (1998, 2004, 2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen: Meyer & Meyer.

WILLIMCZIK, K. & ROTH, K. (1999, 1991). Bewegungslehre. Reinbek: rororo.

MECHLING, H & MUNZERT, J. (Hrsg.) (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft- Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann.

HIRTZ, P. & FORSCHUNGSZIRKEL „N.A.BERNSTEIN“ (2007). Phänomene der motorischen Entwicklung des Menschen. Schorndorf: Hofmann.

Fr 8-10 **Ausgewählte Entwicklungsaufgaben (Seminar)**
4005064 **Mirjam Reiß**
Raum 314

Vorbesprechung: 05.04.2012, 14.00 Uhr, Raum 314

Entwicklungsaufgaben stellen sich ein Leben lang. Es wurden zahlreiche Entwicklungsaufgaben spezifiziert, deren Bewältigung Entwicklung fordert. So gilt es, sich in jeder Lebensperiode verschiedenen Anforderungen zu stellen: von der Kontrolle der Ausscheidungsfunktionen, die Trennung von einer Bezugsperson zu ertragen, schulische Anforderungen zu bewältigen, einen passenden Beruf zu finden, eine Familie zu gründen bis hin zur Bewältigung des Verlusts sozialer Rollen. Eine erfolgreiche Bewältigung geht mit einer Veränderung einher, wobei innere und äußere Prozesse aufeinander abgestimmt werden müssen. Im Seminar werden verschiedene Entwicklungsaufgaben bearbeitet, wobei der Bezug zum Beruf des Lehrers beachtet wird.

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über StudIP

Scheinkriterien: Mündliches Referat, Klausur

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Mi 10-12 **Ausgewählte Themen der kognitiven Entwicklungspsychologie (Seminar)**
4005066 **Tanja Laws**
Raum 314

Die kognitive Entwicklung ist sowohl in ihrem Verlauf als auch in ihren qualitativen Variationen ein interessantes Feld für Lehrerinnen und Lehrer. In diesem Seminar wird versucht, für den Lehrbedarf relevante Themen der kognitiven Entwicklung herauszuarbeiten und zu vertiefen. Unter anderem sollen die Sprachentwicklung, die Entwicklung mathematischer Fähigkeiten

ten und die Theory of Mind näher betrachtet werden. Darüber hinaus bleibt Raum für die speziellen Interessen der Studierenden.

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über StudIP

Scheinkriterien: Gestaltung einer Seminareinheit, Klausur

Literatur:

Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.

3. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 3. SEMESTER)

Die Vorlesung zur Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeinen Didaktik findet nur im Wintersemester statt.

4. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER)

Di 8-10 Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und
Di 10-12 Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen
4005004 (Seminar)
 Anne Heller
 Raum 301

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Praktikumsbüro (R 312) einschreiben!

Das Seminar thematisiert - vorbereitend auf das Orientierungspraktikum - Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen.

Di 14-16 Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und
Di 16-18 Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen
4005006 (Seminar)
 Dietmar Roglitz
 Raum 301

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Praktikumsbüro (R 312) einschreiben!

Das Seminar thematisiert - vorbereitend auf das Orientierungspraktikum - Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen.

Allgemeine Pädagogik oder Vergleichende/Historische Pädagogik
 (für ältere Semester ist es der 1b- oder 1c-Schein)

Di 16-18 Innovative Regelschulen gestern und heute (Seminar)
4005008 Andreas Pehnke
 Raum 319

In diesem Seminar werden Modellschulerfahrungen behandelt, die in Folge der 1964 von Georg Picht diagnostizierten *deutschen Bildungskatastrophe* und/oder der 1968er Protestbewegung in Modellschulen gesammelt wurden, die sich nicht unmittelbar an Reformpädagogiken anlehnten, ohne diese jedoch in toto infrage zu stellen: z. B. Glocksee-Schule (Hannover), Team-Kleingruppenschulen (Köln, Göttingen, Kassel) oder Bielefelder Laborschule bzw. seit 1989 auch in Ostdeutschland: Chemnitzer Schulmodell, Leipziger Nachbarschaftsschule, Mehlhornschulen usw.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 8-10 **Fast vergessene Reformpädagogen (Seminar)**
4005010 **Andreas Pehnke**
Raum 314

In der Rezeption der Reformpädagogik ist eine ideen- und motivgeschichtliche sowie ideologiekritische Einengung durch eine starre Kanonisierung auf einzelne Reformpädagogen und ihre Projekte zu beklagen. Klassiker der Reformpädagogik wie Leo Tolstoj, Jan Ligthart, Ovide Decroly, Rabindranath Tagore u.a. werden hingegen kaum angemessen rezipiert.

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über das Selbstbedienungsportal

Literatur: wird in der Einführungsveranstaltung empfohlen!

Mi 10-12 **Schulsysteme im internationalen Vergleich (Seminar)**
4005014 **Andreas Pehnke**
Raum 319

Schule kann und darf sich nicht dem gesellschaftlichen Entwicklungs- und Modernisierungsprozess entziehen, wenn sie nicht hinter dem Wandel im Lernen, der sich außerhalb ihrer Mauern vollzieht, hinterherhinken und so an Stellenwert in der Gesellschaft verlieren will. Im Seminar werden internationale Fallbeispiele zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit des Schul- und darüber hinaus des Bildungssystems diskutiert.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur: u.a. H. DÖBERT [u.a.] (Hg.): Die Schulsysteme Europas. Baltmannsweiler ²2004.

Di 8-10 **Inklusion als Herausforderung (Seminar)**
4005016 **Gabriele Förster**
Raum 319

2009 ist in Deutschland die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Diese garantiert allen Schülern mit einem geistigen oder körperlichen Handicap das Recht, gemeinsam mit gesunden Gleichaltrigen unterrichtet zu werden. Das wird zu einer Reihe von notwendigen Veränderungen im Regelschulwesen führen. Dieses Seminar will die Studierenden auf diese neuen Anforderungen vorbereiten.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

Opp, G./Theunissen, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Köln-Weimar-Wien 2009

Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim, Basel 2009

WOCKEN, H.: Das Haus der inklusiven Schule. Hamburg 2011

Di 10-12 **Aufwachsen heute (Seminar)**
4005018 **Gabriele Förster**
Raum 319

Seit Jahren nehmen in unserer Gesellschaft Klagen über Kinder und Jugendliche ständig zu. Eltern, Lehrer und Erzieher verstehen das Verhalten der Kinder nicht mehr und fühlen sich in ihrer Erziehungsaufgabe verunsichert und überfordert. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das heutige Aufwachsen zu beleuchten und Möglichkeiten pädagogischen Handelns aufzuzeigen.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters. Stuttgart 2007

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 13. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2009

RAUSCHENBACH, T./BIEN, W. (HRSG.): Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey. Weinheim, Basel 2011

Mi 8-10 **Pädagogische Ansätze zur Arbeit mit Kindern in Not (Seminar)**
4005020 **Gabriele Förster**
Raum 319

Kindernöte weisen ein vielfältiges Spektrum auf – die Kinder leiden an Schulversagen und Leistungsstress, an Armut und Luxusverwahrlosung, an Konflikten mit Eltern, Lehrern sowie Gleichaltrigen, an Missbrauch und Gewalt, an Über- und Unterforderung, am Zerbersten von Familien u.a.m. Dieses Seminar will nach einem kurzen geschichtlichen Exkurs Notsituationen der heutigen Kindergeneration beleuchten und auf mögliche pädagogische Hilfsangebote eingehen.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 13. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2009

GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters. Stuttgart 2007

RAUSCHENBACH, T./BIEN, W. (HRSG.): Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey. Weinheim, Basel 2011

Mi 10-12 **Treibhäuser der Zukunft (Seminar)**
4005022 **Christoph Panzer**
Raum 301

Immer mehr seriöse Experten sehen mit Sorge in die Zukunft. Neue Konzepte und Visionen werden gefordert und gesucht. Das gilt für die Finanzwelt ebenso wie den Bildungsbereich. In diesem Seminar wollen wir auf den Spuren Reinhard Kahls solche Schulen entdecken, in denen die Zukunft schon vor Jahren begonnen hat und die darum als "Treibhäuser der Zukunft" gelten können.

Einschreibung: 25 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über das Selbstbedienungsportal

Literatur:

Zur Anregung: Schmidt-Vierthaler R./Stern, E.: Lernforscherin: "Nicht alle Kinder können gleich intelligent werden". Die Presse, 2.1.2012.

URL:<http://diepresse.com/home/bildung/schule/720622/Nicht-alle-Kinder-koennen-gleich-intelligent-werden>

weiterhin: Kahl, R.: Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen. Beltz, Weinheim 2004

Do 12-14 **Institutionen und Arbeitsfelder der Jugendhilfe (Seminar)**
4005024 **Anke Sagert**
 Raum 319

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ (§1 Abs. 1 SGB). Zur Umsetzung dieser Grundlage gibt es in der Bundesrepublik ein hochentwickeltes System in den Bereichen Erziehung und Bildung. In diesem Seminar sollen die vielfältigen Angebote, insbesondere die der Jugendhilfe, beleuchtet werden. Es werden die entsprechenden Aufgaben, die institutionellen Rahmenbedingungen, die Routinen und die Handlungsmöglichkeiten kennengelernt und mit den individuellen Praxiserfahrungen verknüpft.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND: KINDER- UND JUGENDHILFE (2010): Aches Buch Sozialgesetzbuch. Berlin, 3. Aufl.

JUNG (Hrsg.) (2008): SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar zum SGB VII mit Schriftsatz und Vertragsmustern. Haufe Freiburg 2. Aufl.

THESING, T. u.a. (2008): Sozialpädagogische Praxisfelder. Ein Praxisbuch. Lambertus Freiburg 2. Aufl.

Do 14-18 **Herausragende pädagogische/erziehungswissenschaftliche Schriften und**
4005026 **Schriftsteller beider deutscher Diktaturen des 20. Jahrhunderts**
 (Seminar, 14tägig)
 Ulrich Wiegmann
 Raum 319

Anhand vor allem von Primär-, aber auch von Sekundärliteratur werden Leben und Hauptwerk bedeutender erziehungswissenschaftlicher Schriftsteller beider deutscher Diktaturen des 20. Jahrhunderts behandelt. Im Mittelpunkt steht die Literaturanalyse. Es wird erwartet, dass ausgewählte Texte termingerech studiert und ein Referat übernommen wird.

Unregelmäßige Termine der jeweils vierstündigen LV donnerstags sind der 5. April, 19. April, 3. Mai, 10. Mai, 24. Mai, 7. Juni und 14. Juni.

Der erste Termin am 5. April 2012 ist sehr wichtig für das Verständnis der Thematik. Auf den Inhalten dieses ersten Seminars bauen die folgenden Themen auf.

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über das Selbstbedienungsportal

Literatur:

KRIECK, ERNST: Philosophie der Erziehung. Jena 1922.

KRIECK, ERNST: Nationalpolitische Erziehung. Leipzig 1932.

KRIECK, ERNST: Nationalsozialistische Erziehung. Osterwieck 1933.

BAEUMLER, ALFRED: Männerbund und Wissenschaft. Berlin 1934.

- BAEUMLER, ALFRED: Politik und Erziehung. Berlin 1937.
- GIESECKE, HERMANN: Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. Weinheim und München 1993.
- TENORTH, HEINZ-ELMAR: Pädagogisches Denken. In: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd., V. München 1989, S. 111-153.
- KÜHN, HEIDEMARIE: Zur Rolle Alfred Baeumlers und des Instituts für „politische Pädagogik“ im Faschisierungsprozeß an der Berliner Universität. In: Jahrbuch für Erziehungs- und Schulgeschichte. Berlin 1987, S. 161-175.
- ALT, ROBERT: Erziehung und Gesellschaft. Berlin 1975.
- ALT, ROBERT: Das Bildungsmonopol. Berlin 1978.
- SCHULZ, RUDI: Robert Alt. In: Schmoldt, Benno: Pädagogen in Berlin. Hohengehren 1991, S. 367-389.
- CLOER, ERNST/WERNSTEDT, ROLF (Hrsg.): Pädagogik in der DDR. Eröffnung einer notwendigen Bilanzierung. Weinheim 1994.
- NEUNER, GERHART: Zwischen Wissenschaft und Politik. Ein Rückblick aus lebensgeschichtlicher Perspektive. Frankfurt a.M. 1996.
- NEUNER, GERHART: Zur Theorie der sozialistischen Allgemeinbildung. Berlin 1975.

Do 8-10 **Schulische Suchtprävention (Seminar)**
4005028 **Claudia Junge**
 Raum 401

Das Seminar konzentriert sich auf die Suchtentwicklung innerhalb der Kindheit und der Jugendzeit. Es werden aktuelle Ergebnisse aus einem deutsch-polnischen Präventionsprojekt zur Suchtvorbeugung vorgestellt, bei dem Lehramtsstudenten aktiv Interventionen in Kindergärten und Schulen umgesetzt haben. Neben der theoretischen Einführung in das Thema „Sucht“ wird die Möglichkeit zur Umsetzung von didaktischen, suchtpreventiven Materialien, z.B. der Einsatz von Rauschbrillen, gegeben. Das Seminar ist als Einstiegsseminar angedacht, mit der Option auf weiterführende Zusammenarbeit an Projektschulen und der Regionalstelle für Suchtvorbeugung und Konfliktbewältigung Greifswald.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

5. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 5. SEMESTER)

Pädagogische Psychologie

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie II (Vorlesung)**
5802302 **Horst Krist**
 HS 1, Mehringstraße 48

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

- Pädagogisch-psychologische Diagnostik
- Lernstörungen
- Lernmotivation
- Selbstkonzept
- Psychologie des Erziehers

Emotionen und Sozialverhalten
Kooperatives Lernen

Keine Einschreibung

Literatur:

KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

MIETZEL, G. (2007). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (8 Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

ROST, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Fr 8-10 **Der gute Lehrer (Seminar)**
4005068 **Mirjam Reiß**
 Raum 314

Der Lehrer als wichtigster Faktor im Schulsystem steht im Fokus dieses Blockseminars. Die Frage nach Kompetenzen und Zutaten des guten Lehrers soll diskutiert und beantwortet werden. Dazu sollen die Teilnehmer in Rollenspielen praktische Erfahrungen sammeln. Die Inhalte beziehen sich u.a. auf Beratungsgespräche und Kommunikation, Umgang mit Disziplinschwierigkeiten sowie Burn-out.

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 04.04.2012; 14.15 Uhr; Raum 401

- | | | |
|-----------|--|-------------------|
| 1. Block: | Freitag, 13.04.2012; 10.00 Uhr - 16.00 Uhr | jeweils R314/R301 |
| | Samstag, 14.04.2012; 11.00 Uhr - 15.30 Uhr | |
| 2. Block: | Freitag, 20.04.2012; 10.00 Uhr - 16.00 Uhr | |
| | Samstag, 21.04.2012; 11.00 Uhr - 15.30 Uhr | |
| 3. Block: | Freitag, 27.04.2012; 10.00 Uhr - 16.00 Uhr | |

Einschreibung: 20 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über StudIP
Das Seminar ist für LA-Studierende ab dem 5. Semester konzipiert.

Scheinkriterien: Bearbeitung der Literatur, Hausarbeit

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Fr 10-12 **Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie II (Seminar)**
5802304 **Markus Krüger**
 Raum 314

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Pädagogische Psychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung, indem inhaltliches Wissen aufgebaut und dessen Wiedergabe geübt wird.

Scheinkriterien: Bearbeitung eines Textes, Gestaltung einer Sitzung und Klausur

Einschreibung: 30 Teilnehmer

Die Anmeldung erfolgt über StudIp. Details zur Anmeldung werden per Aushang bekannt gegeben. Die Bearbeitung eines Textes und die Mitgestaltung einer Sitzung sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Literatur:

KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

Di 12-14 **Angst und Schule (Seminar)**
Mi 12-14 **Vera Loureiro de Assuncao**
4005070 **Raum 314**

Ziel des Seminars ist es, zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern einen kompetenten Umgang mit Angst in der Schule zu ermöglichen. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretisches und diagnostisches als auch praxisrelevantes Fachwissen. Behandelt werden einschlägige Fragen rund um das Thema Angst und Schule, ein Inventar zur Erfassung von Leistungsangst und konkrete Tipps zum Umgang mit Prüfungsangst.

Einschreibung: 25 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über StudIP

Die Veranstaltung ist für Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester konzipiert. Kurs A findet Dienstag von 12-14h, Kurs B Mittwoch 12-14h jeweils im Raum 314 statt.

Scheinkriterium: Klausur

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 14-16 **Konfliktsituationen im Schulalltag (Seminar)**
4005072 **Tanja Laws**
 Raum 314

Konfliktsituationen im Unterricht, auf dem Pausenhof, im Umgang mit den Eltern oder ganz allgemein im Schulalltag können zur Herausforderung für Lehrer werden. In diesem Seminar sollen die Grundlagen von Konflikten, ihre Vielfältigkeit und mögliche Lösungswege herausgearbeitet werden. Anhand von Rollenspielen mit anschließendem Videofeedback sollen schwierige Situationen ausprobiert und verschiedene Bewältigungstechniken eingeübt werden. Ziel soll es sein, jedem Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Strategien und Reaktionsmuster in sein Verhaltensrepertoire zu integrieren.

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über StudIP

Das Seminar ist für LA-Studierende ab dem 5. Semester konzipiert.

Scheinkriterien: Gestaltung einer Seminareinheit, Hausarbeit

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

6. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN AB 6. SEMESTER)

Fr 8-12 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar; Termine werden**
4005030 **nach individueller Anfrage vergeben)**
 Anne Heller
 Raum 317

Mi 14-18 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar; Termine werden**
4005032 **nach individueller Anfrage vergeben)**
 Dietmar Roglitz
 Raum 408

Die Lehrangebote in den Bereichen der Politikwissenschaft oder Philosophie finden sie in den dafür zuständigen Instituten.

7. UND 8. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN AB DEM 7. SEMESTER) (für ältere Semester Id, Hauptstudium)

Kompetenzbereich: Unterrichten / Erziehen

Di 8-10 **Inklusion als Herausforderung (Seminar)**
4005016 **Gabriele Förster**
 Raum 319

2009 ist in Deutschland die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Diese garantiert allen Schülern mit einem geistigen oder körperlichen Handicap das Recht, gemeinsam mit gesunden Gleichaltrigen unterrichtet zu werden. Das wird zu einer Reihe von notwendigen Veränderungen im Regelschulwesen führen. Dieses Seminar will die Studierenden auf diese neuen Anforderungen vorbereiten.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

OPP, G./THEUNISSEN, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Köln-Weimar-Wien 2009

SCHÖLER, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim, Basel 2009

WOCKEN, H.: Das Haus der inklusiven Schule. Hamburg 2011

Do 10-12 **Das Phänomen der Gruppe im Schulalltag (Seminar)**
4005034 **Anne Heller**
 Raum 319

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in Gruppen, zu deren Mitgliedern wir häufig enge soziale und emotionale Beziehungen eingehen – für den Kontext Schule gilt dies noch einmal in besonderer Weise. Neben einem theoretischen Diskurs thematisiert und analysiert das Seminar die Gruppe hinsichtlich ihrer Chancen und Gefahren für Teamentwicklung und erarbeitet anhand eines Filmbeispiels Handlungsoptionen für den Schulalltag. Darüber hinaus wird Mobbing als soziales und gruppaes Phänomen vorgestellt und in seiner Aktualität untersucht.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur (Auswahl):

EDDING, C.; SCHATTENHOFER, K. (2009)(Hg.): Handbuch. Alles über Gruppen. Weinheim.

KLIPPERT, H.(2009): Heterogenität im Klassenzimmer. Weinheim.

JANNAN, M. (2008): Das Anti-Mobbing-Buch. Weinheim.

Do 10-12 **Lösungs- und ressourcenorientierte Arbeit mit Schülern und Eltern**
4005038 **(Seminar)**
 Anke Sagert
 Raum 301

Mit einer lösungs- und ressourcenorientierten Grundhaltung des Lehrers ist es möglich eine professionelle und kooperative Beziehung zu Kindern und ihren Eltern aufzubauen. Hinter dieser Haltung verbirgt sich die Überzeugung, dass jeder Schüler und dessen Eltern neben seinen Problemen, Defiziten und Schwächen auch Stärken, Ressourcen und positive Seiten besitzt. In diesem Seminar soll vermittelt werden, wie diese Ressourcen erkannt und mobilisiert wer-

den. Neben der Erörterung von eigenen Praxiserfahrungen werden theoretische Grundlagen vermittelt und anhand von Rollenspielen miteinander verknüpft.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

DINKMEYER, D., MCKAY, G.: Das Buch für Lehrer/innen. Wertschätzend und professionell den Schulalltag gestalten. Weinheim, Basel 2011.

HENNING, C., EHINGER, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Von der Konfrontation zur Kooperation. Donauwörth, 5. Aufl. 2010.

BAMBERGER, G.: Lösungsorientierte Beratung. Weinheim, Basel, 4. Aufl. 2010.

Fr 10-12 Kinder, die anders sind (Seminar)

4005052 Anke Sagert

Raum 319

Eine Behinderung ist nicht nur von der individuellen Gesundheit oder den Beeinträchtigungen eines Kindes abhängig, sondern hängt auch entscheidend davon ab, in welchem Maße die vorhandenen Rahmenbedingungen seine vollständige Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und damit auch am Unterricht begünstigen.

In diesem Seminar soll ein an Stärken orientiertes pädagogisches Konzept, das als positive Verhaltensunterstützung sowohl für den Unterricht als auch für den außerschulischen Bereich gilt, vermittelt werden. Darüber hinaus werden spezifische Syndrome und Störungsbilder sowie individuelle Entwicklungs- und Verhaltensmerkmale von Kindern mit einer Behinderung behandelt.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

OPP, G.: THEUNISSEN, G. (HRSG.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, Klinkhardt 2009.

THEUNISSEN, G.: Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten. Bad Heilbrunn, Klinkhardt 5. Auflage 2011.

BERTELSMANN STIFTUNG, BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER MENSCHEN, DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION (Hrsg.): Gemeinsam lernen – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Gütersloh, Bertelsmann 2011.

BIEWER, G.: Grundlagen der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik. Bad Heilbrunn, Klinkhardt 2. Aufl. 2010.

Mo 10-12 Vom Lernen zum Lehren (Seminar)

4005042 Ulrike Bruhn

Raum 319

Von den Lerntheorien und didaktischen Modellen zu einem schriftlichen Plan für eine Unterrichtseinheit ist es weit. Insbesondere Berufsanfänger/-innen verirren sich auf dem Weg dahin oder finden erst gar nicht den Einstieg. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/-innen am Ende des Seminars selbstständig Unterrichtseinheiten planen, durchführen und analysieren können.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

GUDJONS, H. (2008). *Pädagogisches Grundwissen: Überblick - Kompendium - Studienbuch.* (10., aktual. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 232-263.

- GRUNDER, H.-U. [u.a.] (2010). *Unterricht: verstehen - planen - gestalten - auswerten*. (2., überarb. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- JANK, W. & MEYER, H. (2009). *Didaktische Modelle*. (9. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- MEYER, H. (2010). *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung: [der neue Leitfaden]*. (5. Aufl., kompl. überarb.). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- RIEDL, A. (2004). *Grundlagen der Didaktik*. Stuttgart: Steiner.

Mo 14-16 **Halbtagsjob Lehrer/-in? Belastung und Beanspruchung von Lehrern**
4005044 **in Schule und Unterricht (Seminar)**
Ulrike Bruhn
Raum 319

In der Öffentlichkeit wird die Arbeit des Lehrers oft als Halbtagsjob abgewertet. Diese Berufsgruppe geht vormittags arbeiten und hat nachmittags frei. Die zahlreichen Studien mit beunruhigenden Ergebnissen zur Lehrerbelastung dürften die Menschen eines besseren belehrt haben. Zunächst erfolgt anhand theoretischer Grundlagen und Forschungsergebnissen zur Belastung und Beanspruchung von Lehrern eine Sensibilisierung für das Thema. Abschließend werden Präventions- und Interventionsansätze der Lehrerbelastungsforschung einführend erläutert.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

- ROTHLAND, M. (Hrsg.) (2007): *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf: Modelle, Befunde, Interventionen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- RUDOW, B. (1994): *Die Arbeit des Lehrers: zur Psychologie der Lehrertätigkeit, Lehrerbelastung und Lehrergesundheit*. (1. Aufl.). Bern [u.a.]: Huber.
- SCHAARSCHMIDT, U. (2005): *Halbtagsjobber?: psychische Gesundheit im Lehrerberuf - Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes*. (2. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz.
- ULICH, K. (1996): *Beruf Lehrer/in: Arbeitsbelastungen, Beziehungskonflikte*. Weinheim [u.a.]: Beltz.

Di 10-12 **Methodenvielfalt – aber wie? (Seminar)**
4005046 **Ulrike Bruhn**
Raum 307

In diesem Seminar gilt es verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung kennenzulernen, um Langeweile im Klassenzimmer zu verhindern. Näher betrachtet werden die Sozialformen, Methoden und Interaktionen sowie Unterrichtskonzepte des Handlungsorientierten Unterrichts. Im Zentrum der Betrachtungen steht in diesem Kontext die Methodenvielfalt als Wert an sich.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

- GUDJONS, H. (2008). *Handlungsorientiert lehren und lernen: Schüleraktivierung - Selbsttätigkeit - Projektarbeit*. (7., aktual. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- GUGEL, G. (2006). *Methoden-Manual "Neues Lernen": tausend Vorschläge für die Schulpraxis*. Weinheim und Basel: Beltz.
- KLIPPERT, H. (2010). *Methoden-Training: Übungsbausteine für den Unterricht*. (19., neu ausgestattete Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.

Kompetenzbereich: Beurteilen

Do 10-12 **Fordern und Fördern: Binnendifferenzierung im Unterricht (Seminar)**
4005048 **Dietmar Roglitz**
 Raum 401

Lehrer stehen in immer stärkerem Maße vor der Herausforderung, den heterogenen Leistungsvoraussetzungen ihrer Schüler gerecht zu werden. Dies betrifft die Gestaltung von Unterricht, aber auch die Frage nach der Leistungsbewertung und Schülerbeurteilung. Im Seminar sollen zunächst Methoden der Binnendifferenzierung kennengelernt und an konkreten Beispielen praktiziert werden. Ein zweiter Teil umfasst die Arten sowie Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf und den Umgang damit im gemeinsamen Unterricht an den allgemein bildenden Schulen.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Di 14-16 **Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen (Seminar)**
4005058 **Ulrike Bruhn**
 Raum 319

Tagtäglich müssen Lehrpersonen die Leistungen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren, bewerten und beurteilen. Ausgehend vom Sinn des Leistens, Prüfens und Beurteilens sowie den auftretenden Problemen der Überprüfung und Beurteilung von Schulleistungen werden Anforderungen an eine transparente und gerechte Leistungsbeurteilung betrachtet. Abschließend werden neue Formen der Leistungsbeurteilung für eine zunehmend verbreitete Lernkultur vorgestellt.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

BOHL, T. (2009). Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. (4., neu ausgestattete Aufl.). Neuwied [u.a.]: Luchterhand.

SACHER, W. & WINTER, F. (2011). Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen. In: GRUNDER, H.-U., KANSTEINER-SCHÄNZLIN, K. & MOSER, H. (Hrsg). Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer Band 4. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

SACHER, W. (2009). Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primär- und Sekundarstufe. (5., überarb. und erw. Aufl.). Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.

WINTER, F. (2004). Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Kompetenzbereich: Interkulturelle Pädagogik/Schultheorie

Fr 8-10 **Sekundarschule - heute (Seminar)**
4005050 **Nils Kleemann**
 Raum 319

Inhalte des Seminars: Forderungen der Schulgesetze, Verordnungen und Rahmenpläne der Länder; Einordnung der Ganztagschulentwicklung; Auseinandersetzung mit dem Schulkonzept der IGS-Montessori = /freie Trägerschaft/ und der Arbeit am Humboldt-Gymnasium (R-

Bereich) = /staatliche Trägerschaft; inhaltliche, organisatorische und strukturelle Bausteine bzw. Zielstellungen; deren Umsetzung in der Praxis
 Schulstrukturen und Klassenbildung; Raumkonzepte, Personalkonzepte, Verantwortung und Rolle der Lehrkräfte bzw. der Schulleitung; Stundepäne/Jahrespläne und Fächerkanon; Feedbackkultur und Zensierung; Unterrichtsmethoden; Einsatz neuer Medien; Kooperation mit außerschulischen Partnern; Schulnetzwerk IGS-Montessori <-> Humboldt-Gymnasium Greifswald

Einschreibung: abgeschlossen

Blockseminar 4005054 **Interkulturelle Kompetenz: Theoretische Grundlagen und schulische Umsetzung**
 Christiane Griese
 Raum 319

Termine:

27./28.04.2012 freitags: 14.00 – 18.00 Uhr
 18./19.05.2012 samstags: 09.00 – 16.00 Uhr

Einschreibung: abgeschlossen

Di 18-20 4005062 **Interkulturelle Pädagogik (Tutorium)**
 Christiane Griese, Saskia Oschmann, Pedro Sithoe,
 Raum 319

Einschreibung: 30 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über das Selbstbedienungsportal

Kompetenzbereich: Innovieren/Medienpädagogik

Di 16-18 4005008 **Innovative Regelschulen gestern und heute (Seminar)**
 Andreas Pehnke
 Raum 319

In diesem Seminar werden Modellschulerfahrungen behandelt, die in Gefolge der 1964 von Georg Picht diagnostizierten *deutschen Bildungskatastrophe* und/oder der 1968er Protestbewegung in Modellschulen gesammelt wurden, die sich nicht unmittelbar an Reformpädagogiken anlehnten, ohne diese jedoch in toto infrage zu stellen: z. B. Glocksee-Schule (Hannover), Team-Kleingruppenschulen (Köln, Göttingen, Kassel) oder Bielefelder Laborschule bzw. seit 1989 auch in Ostdeutschland: Chemnitzer Schulmodell, Leipziger Nachbarschaftsschule, Mehlhornschulen usw.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

NEU!!!

Mo 14-16 4005075 Einführung in die Medienpädagogik (Vorlesung)
 Roland Rosenstock
 Hörsaal 1, Franz-Mehring-Str. 47

Einschreibung: 100 Teilnehmer; ab sofort über das Selbstbedienungsportal

Do 8-10 **Rechtsextremismus – ein Thema für die Schule?! (Seminar)**
4005036 **Anne Heller**
 Raum 319

Das Seminar setzt sich mit dem Phänomen des Rechtsextremismus im Kontext von Schule auseinander und thematisiert anhand von Musik, Symbolik und Internet das aktuelle Erscheinungsbild rechtsextremer Erlebniswelten und deren Attraktivität für Jugendliche. Vorgestellt und diskutiert werden demokratische Akteure, die sich im Rahmen von Projekten, Initiativen und Vereinen als Gegengewicht zu rechtsextremen Strukturen verstehen und für Schulen Kooperationspartner im Bereich von Präventions- und Interventionsarbeit sein können. Das Seminar setzt hierbei deutlich auf einen regionalen Bezug.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur (Auswahl):

- SCHRÖDER, A.; RADEMACHER, H.; MERKLE, A. (HG.) (2011): Handbuch Konflikt- und Gewaltpädagogik. Verfahren für Schule und Jugendhilfe. Wochenschau Verlag, Schwalbach/ Ts.
 GLASER, ST.; PFEIFFER, T. (HG.)(2009): Erlebniswelt Rechtsextremismus. Menschenverachtung mit Unterhaltungswert. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts.
 BUCHSTEIN, H.; HEINRICH, G. (HG.)(2010): Rechtsextremismus in Ostdeutschland. Demokratie und Rechtsextremismus im ländlichen Raum. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts.
 STAUD, T. (2007): Moderne Nazis. Die neuen Rechten und der Aufstieg der NPD. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln.

Fr 12-14 **Methoden der Sozialarbeit und Schule – Supervision und kollegiale**
4005056 **Praxisberatung (Seminar)**
 Anke Sagert
 Raum 319

Lehrer sind konfrontiert mit den Auswirkungen des beschleunigten gesellschaftlichen Wandels, veränderter Sozialisation, zunehmender sozialer und kultureller Heterogenität. Sie sind gefordert, ihre Rolle im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen und Aufgaben zu klären, z.B. zwischen Unterrichten und Erziehen oder zwischen fachlichen und pädagogischen Erfordernissen. Von zentraler Bedeutung sind deshalb Angebote von professioneller Supervision, ergänzt durch Verfahren kollegialer Praxisberatung und Fallbesprechung. In diesem Seminar sollen, neben den oben genannten Themen, verschiedene Formen der Supervision behandelt und deren Anwendung diskutiert werden. Dabei wird sowohl auf die Vermittlung theoretischer Grundlagen Wert gelegt als auch ein Supervisionsprozess anhand eigener Falldarstellungen durchgeführt.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur:

- DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SUPERVISION E.V.: Supervision – wirkungsvolles Beratungsinstrument in der Schule. Köln 2010.
 BELARDI, N.: Supervision. Grundlagen, Techniken, Perspektiven. München, 2. Aufl. 2005.
 SCHLEE, J.: Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe: Hilfe zur Selbsthilfe. Stuttgart, 2. Aufl. 2008.

Mi 16-18 **Chancen und Gefahren der Portfolioarbeit in der Schule (Seminar)**
4005060 **Ulrike Bruhn**
 Raum 319

Portfolios sind derzeit im gesamten Bildungsbereich in Mode gekommen. In diesem Seminar sollen unter anderem die Fragen beantwortet werden, was ein Portfolio ist, wo und wie sich Portfolioarbeit im Unterricht einsetzen lässt, ob Portfolios benotet werden können und für welche Altersstufe sich die Portfolioarbeit eignet.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

BIERMANN, C. & VOLKWEIN, K. (Hrsg.) (2010). Portfolioperspektiven. Schule und Unterricht mit Portfolios gestalten. Weinheim/Basel: Beltz.

BRUNNER, I., HÄCKER, T. & WINTER, F. (Hrsg.) (2006). Das Handbuch Portfolioarbeit: Konzepte, Anregungen, Erfahrungen aus Schule und Lehrerbildung. (1. Aufl.). Seelze-Velber: Kallmeyer bei Friedrich.

GLÄSER-ZIKUDA, M. (2007). Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen: Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

PFEIFER, S. (2007). Lernen mit Portfolios: neue Wege des selbstgesteuerten Arbeitens in der Schule. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

NEU!

Blockseminar **Zukunftsfähige Schule – Verantwortung für Natur lernen**
 4005073 **Bärbel Schreiber**
 Raum 319

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Handlungskompetenz im Rahmen der Bildung für Nachhaltigkeit erwerben. Das theoretische Rüstzeug wird in zwei Seminarblöcken vermittelt. In diesem Zusammenhang planen die Teilnehmer auch ein Unterrichtsmodul im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung, in dem Aspekte des Naturschutzes im Vordergrund stehen und welches sie anschließend am Runge-Gymnasium in Wolgast mit Schüler(inne)n der 9. Klassen im Rahmen von Projekttagen durchführen.

Einschreibung: 25 Teilnehmer; 01.03. – 31.03.2012 über das Selbstbedienungsportal

Blocktermine: 08.06./09.06.2012
 15.06./16.06.2012 + 4 Projekttag am Runge-Gymnasium Wolgast
 vom 18.06. – 21.06.2012